

Staatliches Schulamt Kassel
Wilhelmshöher Allee 64-66 · 34119 Kassel

Aktenzeichen

Bearbeiter/-in Annette Knieling
Durchwahl 0561 8078-141

E-Mail Annette.Knieling@kultus.hessen.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 03.04.20

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für mich ist es wie für viele von uns das erste Mal, dass wir in die Ferien gehen ohne zu wissen, ob die Schulen ab dem 20. April 2020 wieder regulär geöffnet sein werden. Ministerpräsident Volker Bouffier kündigte in der Pressekonferenz am vergangenen Mittwoch an, dass sich alle Bundesländer unmittelbar nach Ostern auf eine gemeinsame Vorgehensweise verständigen werden, so dass wohl nicht vor dem 15. April 2020 mit einer Entscheidung zu rechnen ist, ob die aktuellen Maßnahmen aufgehoben werden oder weiterhin Bestand haben.

Wie auch immer die politische Entscheidung ausfallen wird: die verbleibende Zeit im laufenden Halbjahr wird eine Vielzahl an neuen Vorgaben zur Klärung, z.B. hinsichtlich der Durchführung der anstehenden Prüfungen in allen Schulformen, Änderungen, sicher auch Öffnungen und Einschränkungen mit sich bringen, die den schulischen Alltag mindestens hessenweit und bis über den Sommer hinaus begleiten werden. Erste belastbare Informationen sind aus den zuständigen Fachreferaten im HKM für die 2. Ferienwoche angekündigt, so dass ich Sie in dieser Hinsicht noch um ein wenig Geduld bitten möchte.

Wir alle haben in den letzten drei Wochen sehr neue Erfahrungen mit der Definition von Präsenzzeiten, Arbeitsorten, Lernen und Lehren, Unterricht und Beziehungsarbeit über größere Distanzen gemacht und gerade informell viel gelernt. Aus der Perspektive der Bildungsverwaltung nehme ich wahr, dass kreative, oft sehr individuell ausgerichtete Kooperationen und neue Formen der Feedbackkultur zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern entstanden sind, um das System Schule „am Leben und Lernen zu halten“. Es stehen zum Teil ebenfalls noch zu klärende Fragen über das Pensum und die Bewertung der erbrachten Lernleistungen und nicht nur positive Erkenntnisse über den Umsetzungsstand der Digitalisierung in technischer und pädagogischer Hinsicht im Raum. Wie auch immer der Wiedereinstieg in den veränderten Schulalltag ab dem 20. April 2020 aussieht: Sie als Lehrkraft sind in besonderer Weise gefordert, Ihre Schülerinnen und Schüler durch diese „schräge“ Zeit zu begleiten und – wo immer es möglich ist – den Druck rauszunehmen, über Bedenken und Ängste zu sprechen und ihnen ein Stück Normalität und Sicherheit zu geben. All denjenigen, die das bereits in den letzten Wochen im Rahmen der schriftlichen Abiturprüfungen getan haben, sei an dieser Stelle besonders gedankt: im Interesse der Prüflinge ist das ganz großartig gelaufen!

Neben der Wahrnehmung der pädagogischen Aufgaben möchte ich Sie gleichermaßen bitten, sich im Rahmen des zivilgesellschaftlichen Engagements in anderen Arbeitsfeldern der Behörden und Institutionen ehrenamtlich oder per Abordnung aktiv einzubringen, sofern es mit den Bedarfen an Ihrer Schule kompatibel und Ihnen möglich ist. Ich erinnere noch einmal an die beiden bereits versendeten Abfragen zur Mitarbeit in der Gesundheitsvorsorge bzw. in der Task Force Beschaffungsmanagement und Verteilung im Hessischen Innenministerium. Die Landesregierung setzt momentan in nahezu allen Bereichen auf das Prinzip der Freiwilligkeit. Es wäre aus meiner Sicht gesellschaftlich ein gutes Signal, wenn sich Menschen aus der Bildungsverwaltung und dem Schuldienst für die Übernahme von entsprechenden Aufgaben im Krisenfall melden würden. Gleiches gilt für die Mitarbeit der Lehrkräfte in der (erweiterten) Notbetreuung in den Osterferien. Ich weiß, dass wir hier einen wertvollen, aber auch selbstverständlichen Beitrag zur Entlastung der Menschen leisten, die uns medizinisch verlässlich versorgen und die (lebens-)wichtigen Infrastrukturen aufrechterhalten.

Bitte nutzen Sie die Osterferien zu Hause nicht nur für Korrekturen, Videokonferenzen und die weitere Digitalisierung Ihrer Materialien, sondern auch zur persönlichen Erholung und Entspannung. Mit ein bisschen nordhessischer Frühlingssonne im Rücken werden wir in vierzehn Tagen ganz bestimmt die pädagogischen Herausforderungen (ob in der Schule vor Ort oder aus dem Homeoffice) im Interesse und zum Besten der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und im gegenseitigen Miteinander weiter mit Gelassenheit und Professionalität erfolgreich angehen.

Mit einem sehr herzlichen Gruß zu Ferienbeginn

A handwritten signature in black ink that reads "Ihre Annette Knieling". The signature is written in a cursive style with a long vertical stroke at the end.

Annette Knieling
Amtsleitung